



An den
Bürgermeister der Stadt Hilden
Herrn Günter Scheib
Rathaus
40721 Hilden



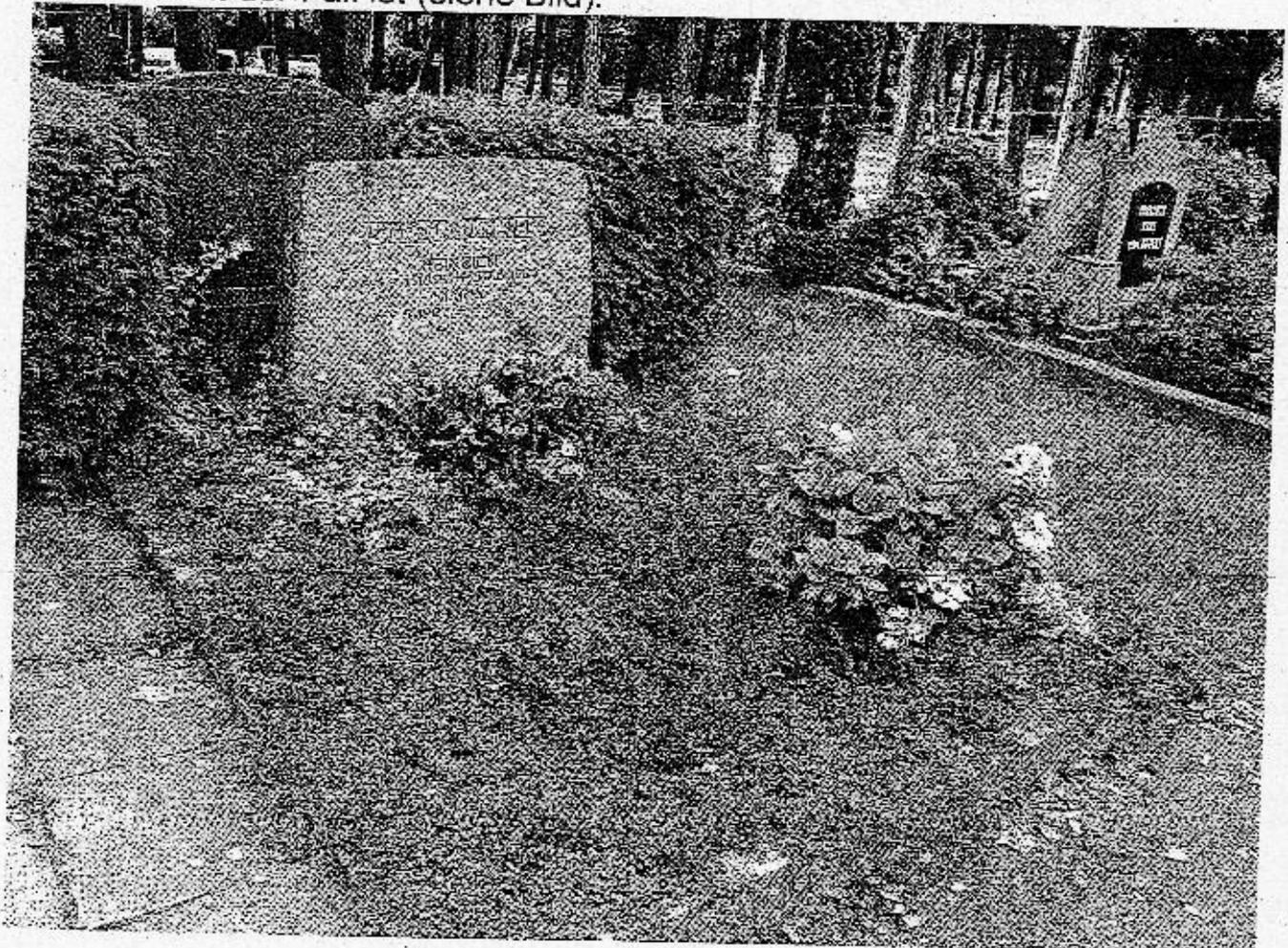
Friederich

Hilden, 13. September 2005

ANTRAG

Der Bürgermeister der Stadt Hilden wird gebeten, dem Rat der Stadt eine Entscheidung vorzulegen mit dem Inhalt, das Grab des früheren 1. Beigeordneten der Stadt Heinrich Strangmeier, zum Ehrengrab zu erheben.

Damit wäre dann auch eine bessere Pflege dieses Grabes gewährleistet, was derzeit nicht der Fall ist (siehe Bild).



Begründung:

Die Vita des Heinrich Strangmeier dürfte hinreichend bekannt sein. Hier einige markante Eckpunkte:

- 1930 Diplomprüfung für Kommunalbeamte Übernahme der Büchereileitung.
- 1933 rettete er umfangreiches Buchmaterial vor der "Säuberungsaktion der NSDAP unter erheblicher persönlicher Gefahr (daher war Hilden eine der wenigen Städte, in denen sonst vernichtete Bücher nach dem Krieg noch vorhanden waren).
- 1936 schuf Strangmeier das Publikationsorgan "Hildener J a h r b u c h".
- 1947 erhielt Hilden auf seine Initiative ein Archiv.
- 1951 begann er mit der Herausgabe der "Niederbergischen Beiträge".
- 1953 wurde er zum Beigeordneten, allg. Vertreter des Stadtdirektors und Dezernenten für das Schul- und Kulturwesen ernannt, nach dem Krieg die sehr dringende Aufgabe.
- 1961 wurde Herr Strangmeier nach 40 Jahren verdienstvoller Arbeit für die Stadt Hilden in den Ruhestand verabschiedet.
Seine wertvollen Veröffentlichungen betrieb er weiter.
- 1964 erhielt er für seine hervorragenden Leistungen die wertvolle Lacomblet-Plakette des Düsseldorfer Geschichtsvereins und
- 1977 die herausragende Auszeichnung des Landschaftsverbandes Rheinland, den "Rheinlandtaler".

Mit der Benennung des Festsaaes im "Alten Helmholtz" in „Stangmeier-Saal“ ist diesem Menschen eine wohlverdiente wenn auch späte Ehrung widerfahren.

Die Einstufung seiner Grabstätte als "Ehrengab" wäre eine weitere Anerkennung seiner Leistungen für die Stadt Hilden.

Mit freundlichen Grüßen

MUSEUMS- und HEIMATVEREIN HILDEN e.V.
- Arbeitskreis Denkmalschutz und Denkmalpflege -



Elisabeth Harsewinkel
(Vorsitzende)